



# PROTOKOLL

10. Sitzung | SS 2013

Gremium	:	AStA
Termin	:	Montag, 17.06.2013
Zeit	:	13:45 Uhr
Ort	:	AStA Büro/Alte Cafete
Mitglieder gewählt	:	Matthias Kaufmann
Mitglieder ZBV	:	David Schröpfer, Benedikt Recktenwald, Sarah Häfele, Karl Kleiser, Nicolai Tribukait, Alexander Scheurer, Maritta Kämmerer
Schriftführer/in	:	Matthias Kaufmann
Vorsitz	:	Matthias Kaufmann
Zahl der anw. Mitglieder	:	8
Sachverständige	:	Siegfried Fien

---

a. Vorstellung Pläne Hr. Bumüller

- Hr. Bumüller möchte einen Fitnessraum an der HFU einrichten
- Ein Fahrrad-Ergometer ist vorhanden, zusätzlich könnten über die Fördergesellschaft Rudergerät, Crosstrainer und Rüttelbock (stationäre Mittelklasse-Geräte) beschafft werden
- Evtl. könnte einmal pro Woche ein Instruktor die Trainierenden betreuen
- Soll für Studierende und Mitarbeiter zugänglich sein
- Evtl. als Referat organisieren
- Man könnte die Geräte mit Stellwänden abtrennen und bei Veranstaltungen in eine Ecke räumen und hinter den Wänden wegschließen
- Reinigung und Wartung könnte durch feste Reservierungen mit Beitrag (ca. 50cent) finanziert werden
- Nach Einweisung in die Geräte können Studierende auch allein trainieren
- Im O-Bau werden demnächst Räumlichkeiten der Fa. Vollmer verfügbar, allerdings sind dort (noch) keine Duschen vorhanden (Einbau wäre größere Investition)
- Alte Cafete wäre gewünscht wegen zentraler Lage, Duschen im A-Bau, gute Lichtverhältnisse im Raum

## b. Angesprochene Probleme:

- Platzbedarf in der alten Cafete ist nicht vorhanden
- Es finden regelmäßig Referate mit großem Platzbedarf statt, die müssen jetzt schon umräumen und es sollte nicht noch mehr werden
- Andere Referate müssen jetzt schon ausweichen
- Vorrangig ist die alte Cafete ein Aufenthaltsraum zum Lernen und für Pausen
- Bei Belegung der Sportgeräte können Lernende nicht einfach rausgeworfen werden
- Geruchsbelästigung durch schweißtreibendes Ausdauertraining (nur geringer Durchzug durch die Fenster)
- Die Geräte sollten regelmäßig gereinigt werden. Studierende, die es spontan nutzen, werden vermutlich nicht immer hinterher sauber machen
- Wenn die Geräte gut angenommen werden, wird der Fitnessbereich vielleicht ausgebaut (Bälle, Matten, weitere Geräte...). Eigener Raum wäre zukunftssicherer was Platzbedarf angeht
- Auch Nutzungs-/Belegungs-/Finanzierungskonzept wäre in eigenem Raum besser umsetzbar
- Belegungs- und Wartungskonzept kann momentan nicht vom AStA übernommen werden, da durch die Einführung der verfassten Studierendenschaft keine Planungsgrundlage vorhanden ist, was Verantwortlichkeiten angeht
- Wer hat die Kompetenz und Befugnis, die Einweisung in die Geräte zu machen?
- Ohne Einweisung könnte es Haftungs- bzw. Versicherungsprobleme geben

## c. Kompromiss

- Das bereits vorhandene Fahrrad wird von Hr. Bumüller zur Probe in eine Ecke der alten Cafete gestellt, um die Akzeptanz zu testen
- Haftungsfragen werden von Hr. Bumüller vorab geklärt
- Reinigungsmittel wird von Hr. Bumüller bereitgestellt und in Koffer o.ä. neben dem Gerät verstaut
- Eine Matte wird von Hr. Bumüller untergelegt
- Lernende und arbeitende Studierende haben klar Vorrang und dürfen nicht belästigt werden!
- Veränderungen des Platzes oder zusätzliches Material oder Geräte muss mit dem AStA bzw. der verfassten Studierendenschaft abgesprochen werden!
- Gegen Ende des Sommersemesters wird die Nutzung am Gerät ausgelesen und der Zustand begutachtet

- Sobald die verfasste Studierendenschaft konstituiert ist, wird mit den neuen Studierendenvertretern der etwaige Weiterbetrieb vereinbart
- Wenn die Fitnessmöglichkeit gut angenommen wird und ausgebaut werden soll, wird durch Hr. Bumüller mit Unterstützung des AStA ein anderer Raum gesucht und evtl. der Umbau der Räume im O-Bau in Angriff genommen (evtl. Anfrage Finanzierung durch die Fördergesellschaft).